

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0189/2013/BV

Datum:
21.05.2013

Federführung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Investitionszuschuss an den TSV Heidelberg-
Wieblingen 1887 e.V. zum Umbau des
Tennenspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 15. Juli 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Sportausschuss	06.06.2013	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	10.07.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der TSV Heidelberg-Wieblingen 1887 e.V. erhält für den Umbau des Tennenspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld am Sportzentrum-West einen Investitionskostenzuschuss von maximal 400.000,00 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in € :
Ausgaben / Gesamtkosten:	400.000,00
Einnahmen:	0,00
Finanzierung:	
• Ansatz in 2013/2014	400.000,00

Zusammenfassung der Begründung:

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates zur Genehmigung des Doppelhaushaltes 2013/2014 ist dem TSV-Heidelberg-Wieblingen 1887 e.V. ein Zuschuss zum Bau eines Kunstrasenplatzes zu gewähren.

Sitzung des Sportausschusses vom 06.06.2013

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2013

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Der TSV Heidelberg-Wieblingen 1887 e.V. hat beantragt, den Hartplatz am Sportzentrum-West in ein Kunstrasenspielfeld umzubauen. Die Sanierungskosten des maroden Hartplatzes entsprechen fast den Kosten eines neuen Kunstrasenplatzes. Außerdem ist die Verletzungsgefahr bei einem Kunstrasenplatz wesentlich geringer als bei einem Hartplatz. Mit einem Kunstrasenspielfeld werden in Wieblingen optimale Trainings- und Spielmöglichkeiten geschaffen, da auch der vorhandene Rasenplatz witterungsbedingt oft nicht bespielbar ist.

Vom neuen Kunstrasenplatz profitieren neben den Sportlern des TSV, darunter ca. 300 Kinder- und Jugendliche, auch die umliegenden Schulen, die diesen Platz für den Sportunterricht nutzen.

Für diese Maßnahme wurde eine Kostenschätzung einer Sportplatzbaufirma aus dem Jahr 2011 in Höhe von 480.000 Euro für die Haushaltsplanung 2013/2014 zugrunde gelegt. Der Verein wird sich durch Eigenleistungen und Eigenmittel an den Gesamtkosten beteiligen. Weiterhin sind Zuschüsse vom Badischen Sportbund in Höhe von max. 67.000 Euro möglich. Nachdem der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsberatungen 2013/2014 dieser Maßnahme zugestimmt hat, stehen 400.000,00 Euro unter der Projekt-Nr. 8.52311341 in diesem Jahr zur Verfügung.

Da in den vergangenen Jahren bereits bei anderen Kunstrasenprojekten sehr gute Erfahrungen mit der Übertragung der Bauherrschaft an den jeweiligen Verein gemacht wurden, soll diese Maßnahme ebenso abgewickelt werden.

Damit der Verein umgehend mit den Vorbereitungsmaßnahmen beginnen kann, sollen die Mittel ab sofort zur Verfügung gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt nach dem jeweiligen Baufortschritt.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 14	+	Zeitgemäßes Sportangebot sichern Begründung: Der Umbau des Sportplatzes von einem Tennen- in ein Kunstrasenspielfeld ist unumgänglich, auch im Hinblick auf die Nutzung des Platzes durch die Vereinsmitglieder sowie durch die Schulen, aufgrund der besonderen Lage des Kunstrasenspielfeldes.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
in Vertretung

Bernd Stadel